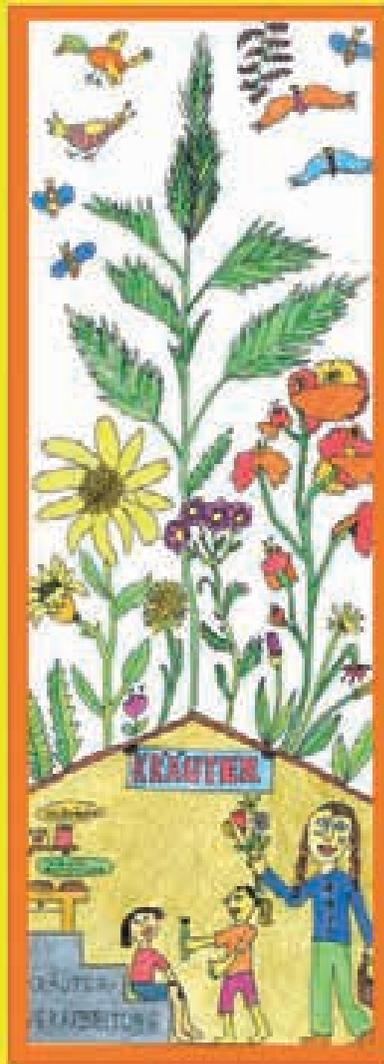
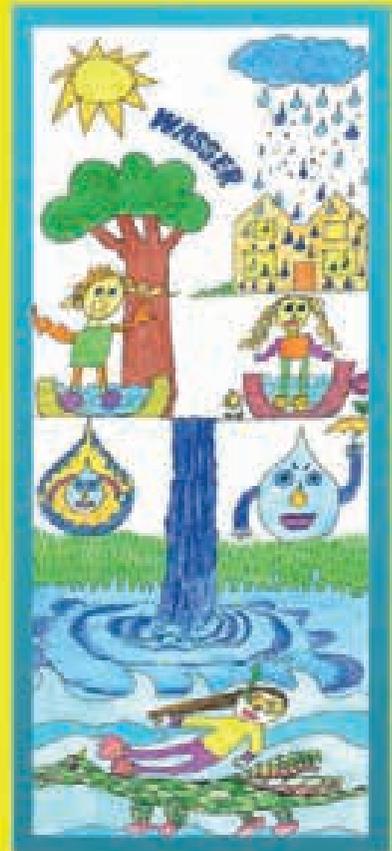
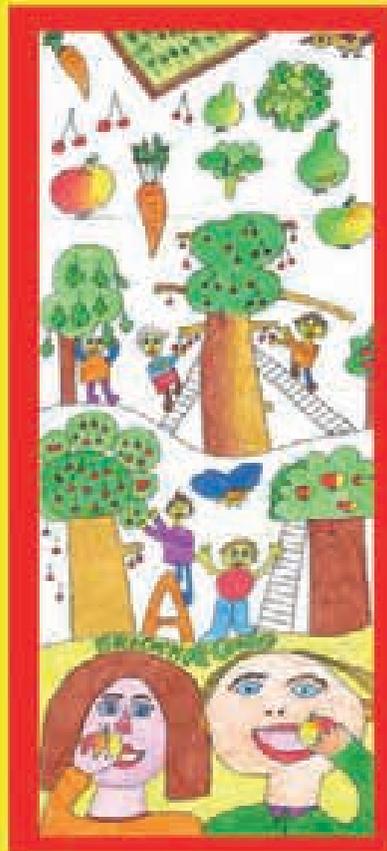
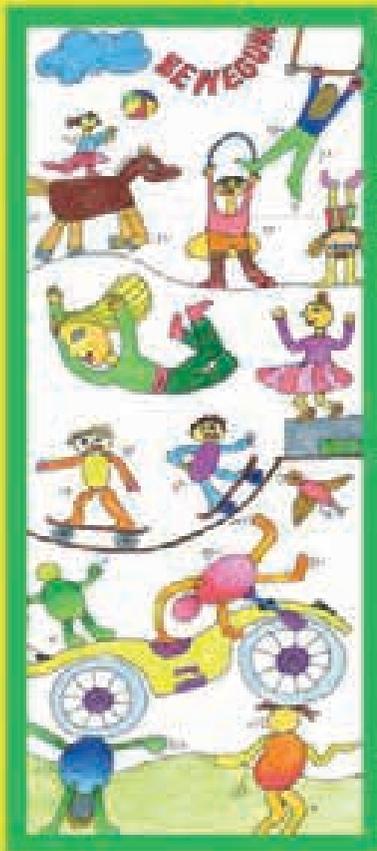
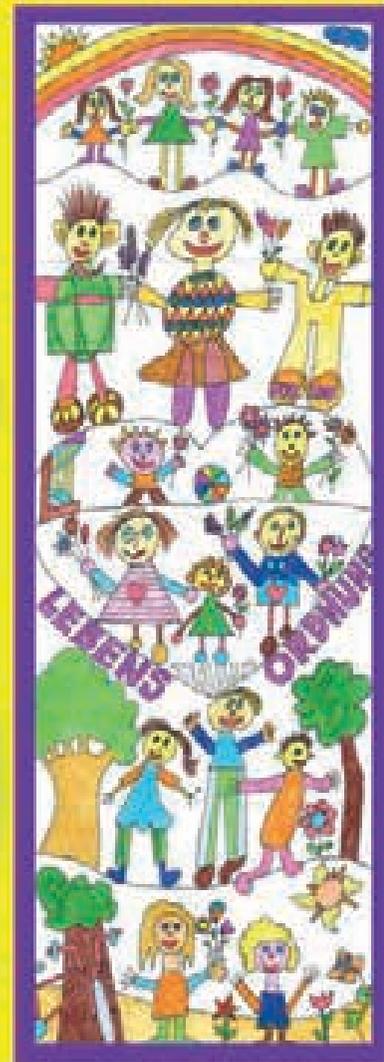


PROJEKTTAGEBUCH



WIR SIND EINE
SCHULJAHR
2018/19
VOLKSSCHULE
HÖHNIGTAL
KLEIPPSSCHULE



Raiffeisen
Meine Bank



SUMSI



CLUB

Raiffeisenbank

Raiffeisen
Meine Bank

Sumsi
Karte

- Sumsi - Karte mit Vorteilen bei vielen Partnerbetrieben
- Sumsi - Sparen
- Sumsi - Events
- Sumsi - Gewinnspiele

Viele Vorteile
mit der
Sumsi
Karte

www.raiffeisen.at/steiermark/sumsi

INHALT - AUF EINEN BLICK

Unser Team stellt sich vor	4
Auszeichnung zur Meistersingerschule	5
Wir starten in ein neues Schuljahr 2018/19	6/7
Das Kneipp-Kunstwerk entsteht	8/9
Digitale Kompetenz	10/11
Atelierunterricht	12-16
1a Die 1a im Boulderclub	17
1a Komm mit in den Wald!	18
1b Schriftspracherwerb in der 1b	19
1b Unterwegs am Sebastian Reloaded Weg	20/21
1a, 1b .. Alles dreht sich ums Ei	22
2a Da rauchen die Köpfe	23
2b Was blüht denn da	24
3a Freischwimmer Abzeichen	25
3a Gesunde Jause jeden Tag	26/27
3a Ein Tag in der Med Uni Graz	28
3b Lesenacht	29
3a,3b ... AUVA Falltraining	30
4b Ein unvergesslicher Ausflug zu den Alpakas	31
4a Programmieren lernen	32/33
4b Der lange Weg einer Jeans	34
Jesus, Brot für unser Herz	35
Werken mit allen Sinnen	36/37
Spielerische Sprachförderung mit Büchern	38
Unverbindliche Übung Chorgesang	39
Unverbindliche Übung Gesunde Ernährung	40
Unverbindliche Übung Tanz	41
Unverbindliche Übung Bildnerisches Gestalten	42
Kinder als Lesereporter	43
Ein fröhliches Hallo aus der GTS	44/45
Verabschiedung unseres Herrn Bürgermeister	46
Wir danken unseren Partnern	47

VOLKSSCHULE HÖRNIGTAL DAS TEAM



1000 000 Mrs. Birgit Gasser
Schulleitung



10 000 000 Mrs. Petra Löffler
Schulleitung



100 000 000 Mrs. Andrea Löffler
Schulleitung



10 000 000 Mrs. Anja Fiedler
Schulleitung



10 000 000 Mrs. Ingrid Jäger
Schulleitung



10 000 000 Mrs. Andrea Bärtschi
Schulleitung



100 000 000 Mrs. Petra Bärtschi
Schulleitung



10 000 000 Mrs. Andrea Bärtschi
Schulleitung



10 000 000 Mrs. Andrea Bärtschi
Schulleitung



100 000 000 Mrs. Andrea Bärtschi
Schulleitung



10 000 000 Mrs. Andrea Bärtschi
Schulleitung



10 000 000 Mrs. Andrea Bärtschi
Schulleitung



10 000 000 Mrs. Andrea Bärtschi
Schulleitung



10 000 000 Mrs. Andrea Bärtschi
Schulleitung



10 000 000 Mrs. Andrea Bärtschi
Schulleitung



10 000 000 Mrs. Andrea Bärtschi
Schulleitung



10 000 000 Mrs. Andrea Bärtschi
Schulleitung



10 000 000 Mrs. Andrea Bärtschi
Schulleitung



10 000 000 Mrs. Andrea Bärtschi
Schulleitung



10 000 000 Mrs. Andrea Bärtschi
Schulleitung



10 000 000 Mrs. Andrea Bärtschi
Schulleitung



10 000 000 Mrs. Andrea Bärtschi
Schulleitung



10 000 000 Mrs. Andrea Bärtschi
Schulleitung



10 000 000 Mrs. Andrea Bärtschi
Schulleitung



10 000 000 Mrs. Andrea Bärtschi
Schulleitung



10 000 000 Mrs. Andrea Bärtschi
Schulleitung



10 000 000 Mrs. Andrea Bärtschi
Schulleitung



10 000 000 Mrs. Andrea Bärtschi
Schulleitung



10 000 000 Mrs. Andrea Bärtschi
Schulleitung

Wir sind eine Meistersingerschule!

Auszeichnung zur Meistersingerschule

Zum **neunten Mal** wurde heuer unserem Schulchor der VS Hönigtal das **Meistersinger Gütesiegel** von der Bildungsdirektion Steiermark und dem Chorverband Steiermark verliehen. Dies ist eine Auszeichnung für qualitativ hochwertige Chorarbeit an der Schule. Ein sichtbares Zeichen nach außen, dass das Singen in der VS Hönigtal Qualität und einen hohen Stellenwert besitzt.

Auch in diesem Schuljahr gab und gibt es für unseren Chor wieder viele Möglichkeiten öffentlich aufzutreten: Adventkonzerte, Adventkranzweihe, Einschreibfest, Muttertagsfeier und die Einweihung unseres Kneipp Kunstwerkes am 14.6.2019. Natürlich sind die Chorkinder auch beim Meistersingerfest am 29.5.2019 auf den Kasematten am Grazer Schloßberg mit dabei. Aktuell singen 30 Kinder der 2. - 4. Klassen in unserem Chor. Einmal wöchentlich gibt es die Chorstunde und vor den Auftritten natürlich viele Extraproben. Da ist viel Begeisterung, Freude und vor allem Durchhaltevermögen gefragt!

Ein ganz großes Dankeschön gebührt unserer Chorleiterin, Frau VOL Dipl. Päd. Elisabeth Reimond, die mit äußerst großem Engagement, viel Know How, langer Erfahrung und vor allem mit viel Liebe zum Singen und zur Musik unseren Schulchor seit vielen Jahren professionell leitet. Aber auch ein Danke an die begeisterten Sängerinnen und Sänger sowie an die Eltern, die dieses wertvolle Miteinander bei ihren Kindern unterstützen und fördern



Foto Copyright: MIA'S PHOTOART



Wir starten in ein neues Schuljahr 2018/19!

Sommerbetreuung 2018

Auch dieses Jahr fand in der Volksschule Hönigtal vom 9.7.- 3.8.2018 wieder in Kooperation mit dem Hilfswerk Steiermark die Sommerbetreuung statt. Dabei standen Spiel und Spaß auf der Tagesordnung. Damit auch jedes Kind auf seine Kosten kommt, wurde von den Betreuerinnen ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt, welches sich von entspanntem Basteln, über gemeinsames Backen bis hin zu Abenteuer und Action erstreckte. Fingerfertigkeit war besonders beim Basteln von Wurfbällen, Sonnenkapperln, Hawaiiketten, Kressebechern, sommerlichen Türkränzen und Traumfängern gefragt. Aber auch beim Gestalten von Salzteigfiguren, Glückssteinen, Sandbildern, Knetmassekunstwerken, Farbschleuderbildern und vielen weiteren Kunstwerken stellten die jungen Bastelprofis ihre Kreativität unter Beweis. Zwischendurch durfte auch eine kleine Stärkung mit Obst, selbstgebackenen Marmeladentascherln, Pizzaschnecken und Weckerln natürlich nicht fehlen. Ausgestattet mit Energie und Tatendrang begaben sich die Kinder im Garten, im Wald oder am Sportplatz auf die Suche nach neuen Abenteuern. Bei dem schönen Wetter und den sommerlichen Temperaturen kam eine kleine Abkühlung zwischendurch gerade recht. Ob beim Badespaß im Planschbecken, beim Toben mit den Wasserbomben, beim Tanzen um die Spritzblume oder beim Matschen in der Sandkiste strahlten die Kinderaugen und das fröhliche Lachen war nicht zu überhören. Doch auch Regentage konnten die Stimmung nicht trüben. Dank des Turnsaales der Volksschule waren auch die nächsten Fußballmatches und Sportspiele gesichert. Zwischendurch kam auch die Entspannung nicht zu kurz. Gemütliches Knüpfen von Loom-Bändern und -Ketten, Gesellschaftsspiele wie Monopoly und UNO aber auch Gruppenspiele, beispielsweise Wackelzahn, Stille Post und armer schwarzer Kater boten einen ruhigen Ausgleich. So ging der erste Ferienmonat wie im Fluge vorbei und weckte bei vielen Kindern die Vorfreude auf die Sommerbetreuung im nächsten Jahr. (Sommer-Betreuerin: Jessica Berger)

Auszeichnung zur Kneipp Schule!

Die letzten zwei Schuljahre haben wir uns intensiv mit den fünf Säulen der Kneipp'schen Lehre im Unterricht auseinander gesetzt. Es gab Workshops mit der Kräuterpädagogin Mag. Anita Winkler, Kräuterwanderungen, den Workshop „Vom Korn zum Brot“ und die „Backwerkstatt“ mit Seminarbäuerin Waltraud Krain-Weinhappl. Ein Jausen-und Trinkpass wurde entwickelt und von den Kindern über zwei Wochen geführt. Die gesunde Ernährung mit der gesunden Jause stand im Mittelpunkt und es gab auch eine Unverbindliche Übung dazu. Es wurden kalte Fuß- und Armbäder genommen. Die Bewegung kam auf keinen Fall zu kurz. Das Barfußlaufen im frischen Taugras und im Schnee machte Spaß! Mit einer großen Projektpräsentation am 22.6.2018 ging dieses intensive Kneipp-Schuljahr zu Ende. Jede Klasse zeigte einen Ausschnitt aus ihrer Jahresarbeit. Und zum Abschluss wurde der VS Hönigtal vom Österreichischen Präsidenten des Kneipp-Bundes Hr. Mag. Georg Jillich und Hr. Dr. Meinrad Lindschinger das Zertifikat zur „Kneipp Schule“ feierlich überreicht. Auch im kommenden Schuljahr werden wir an diesen

Themenbereichen weiter arbeiten. Für das Schuljahr 2018-19 ist ein kreatives Kneipp- Projekt geplant. Mit Unterstützung von Fr. Mag. Dr. Franziska Pirstinger von der Pädagogischen Hochschule Graz wird am Parkplatz vor der Schule ein wetterfestes Kneipp-Kunstwerk entstehen. Alle Klassen und auch die Kinder der GTS werden dabei mitarbeiten. Es werden fünf Objekte entstehen, die die Säulen der Kneipp'schen Lehre repräsentieren: Lebensordnung, Wasser, Bewegung, Ernährung Kräuter.

Pädagogische Schwerpunkte 2018-19

Das 1. Thema unseres heurigen Schulentwicklungsplanes lautet:

„Lösen von anspruchsvollen Denk- und Sachaufgaben unter Verwendung einer geeigneten Strategie/ eines Modells im aktiv entdeckenden Mathematikunterricht“.

Wir haben uns vier Ziele gesteckt, die von der ersten Schulstufe an aufbauend umgesetzt werden.

Ziel 1: Mathematische Begriffe und Zeichen von Beginn an handelnd umsetzen. Es wird dazu mit Material gelegt, gemalt, geschrieben und einfache Skizzen erstellt.

Ziel 2: Sachgerechte Nutzung mathematischer Begriffe und Zeichen im erweiterten Zahlenraum in Wort und Schrift. Dabei werden Skizzen und Tabellen verwendet, um den Findungsprozess der Lösungsstrategie erfolgreich zu lenken.

Ziel 3: Problemlösestrategien als Basis in der Arbeit mit Denk- und Sachaufgaben. Die Schüler/innen beschreiben ihre angewendete Vorgangsweise mündlich oder schriftlich, vergleichen Lösungswege, klären Verständnisprobleme, probieren systematisch aus indem sie vorwärts- und rückwärts rechnen.

Ziel 4: Evaluation als Grundkompetenz der individuellen Lernleistung des Modellierens im Rahmen des mathematischen Prozesses.

Die Schüler/innen überprüfen, reflektieren und interpretieren ihre Leistung beim Lösen von Denk- und Sachaufgaben. Sie erstellen selber derlei Aufgaben, wobei am Ende jeweils eine mündliche oder schriftliche Reflexion durch das Kind selber erfolgt. Dazu wird es auf jeder Schulstufe ein Angebot zur Begabungs- und Begabtenförderung in Form von Aufgabenstellungen auf der höchsten Komplexitätsstufe geben.

Das zweite Thema unseres Schulentwicklungsplanes lautet:

„Atelierunterricht als Basis eines individualisierten und kompetenzorientierten Unterrichts im Rahmen der Begabungs- und Begabtenförderung“.

Ziel 1: Begabungs- und Begabtenförderung in altersheterogenen jedoch interessenshomogenen Lerngruppen im Atelierunterricht.

Ziel 2: Reflexionskultur als Basis des eigenverantwortlichen und selbstbestimmten Lernens.

Im 2. Semester wird der Atelierunterricht neun Wochen lang jeweils am Freitag für zwei Stunden durchgeführt. Die Themengebiete der einzelnen Ateliers fußen auf den multiplen Intelligenzen nach Howard Gardner, die den sprachlichen, logisch mathematischen, räumlichen, körperlich-kinästhetischen, intrapersonalen, interpersonalen, naturalistischen, musikalischen, spirituell/existenziellen Bereich abdecken. Bei der Themenfindung der einzelnen Ateliers sind die Schüler/innen gleichermaßen wie die Lehrerinnen beteiligt und wählen von den neun angebotenen Ateliers fünf nach ihrem eigenen Interesse und persönlichen Begabungen aus. Nach jedem Atelier wird auch die inhaltliche Verankerung durch z.B. ein Wissensquiz, Wissensdomino, Millionenshow, Präsentation vor der Klasse.....evaluiert.

Das Kneipp Kunstwerk entsteht!

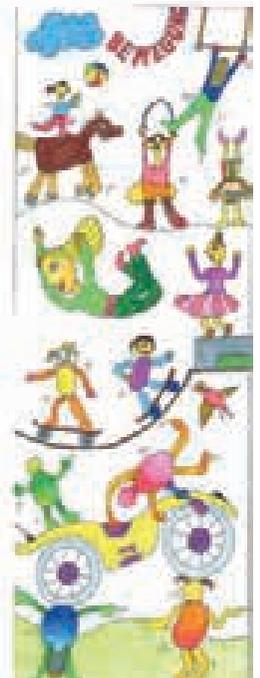
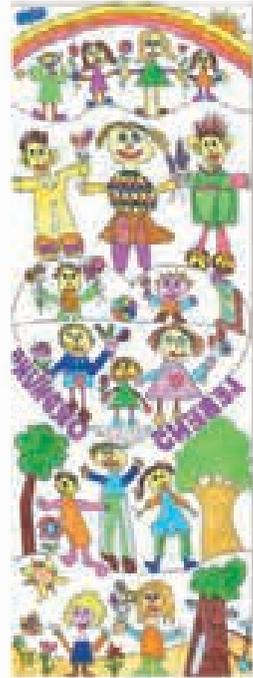
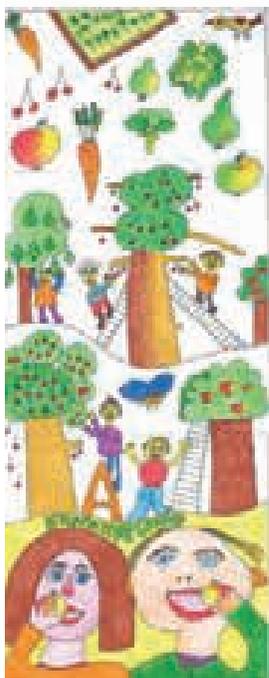
Im Schuljahr 2018-19 haben wir an einem kreativen Kneipp- Projekt gearbeitet. Zunächst gab es einen Info- und Brainstorming Nachmittag für das gesamte Lehrerinnenteam mit Fr. Mag. Dr. Franziska Pirstinger von der Pädagogischen Hochschule Graz. Wir bekamen viele Ideen und auch Hinweise, welche Überlegungen in punkto Sicherheit, Haltbarkeit, Wetterfestigkeit, Technik, Aufstellung etc. es zu beachten gilt. Schlussendlich fiel die Entscheidung. Es wird ein von Kindern gemaltes Kunstwerk, an dem alle Schülerinnen und Schüler der Schule beteiligt sind und das die fünf Säulen der Kneipp'schen Lehre repräsentiert: Lebensordnung, Wasser, Bewegung, Ernährung und Kräuter. Dankenswerter Weise konnten wir für die Umsetzung den allseits bekannten Bildhauer, Grafiker, Kunstpädagogen - den Künstler Herrn Prof. Manfred Gollowitsch gewinnen.

Und so entstand unser Kneipp Kunstwerk:

Jeder Schulstufe wurde eine Kneipp Säule zugeordnet. So malten die Kinder der ersten Klassen ihre Ideen zum Thema Lebensordnung, die zweiten Klassen zur Ernährung, die dritten Klassen zur Bewegung, die vierten Klassen zum Thema Kräuter und die Kinder der GTS nahmen sich das Wasser vor.



Die Zeichnungen wurden von Herrn Prof. Gollowitsch gesichtet. Aus allen Werken der ersten Klassen entnahm er einzelne Motive, die er wiederum zu einem neuen Bild „Lebensformen“ zusammenfügte. Und so entstanden der Reihe nach fünf Bilder zu den fünf Kneipp'schen Säulen. Diese wurden nun von den Kindern mit Farbstiften bemalt. Auch aus diesen Zeichnungen übernahm er die einzelnen Farbgestaltungs-Ideen der Kinder und somit waren die Vorlagen für das Kunstwerk fertig.



Nun ging es an die Übertragung der Vorlagen auf die große Wand auf dem seitlichen Parkplatz der Schule. Kinder aus allen Klassen durften jetzt nach genauer Farb-Vorlage die wunderschönen Formen zum farblichen Leben erwecken. In vielen Stunden wurden sie dabei von Herrn Prof. Gollowitsch und dankenswerter Weise von Frau VOL Gertrude Tunner tatkräftig unterstützt.



Damit unser Kunstwerk auch von der Straße aus gut sichtbar ist entstand die Idee ein eigenes Gebilde auf die bereits vorhandene Grundplatte beim Parkplatz zu errichten. Dazu wurden die fünf einzelnen Kunstwerke auf Folien gedruckt, diese beschichtet und auf ein 5-seitiges Prisma mit Pyramidendach aufgebracht. Für die technische Umsetzung zeichnet die Firma Puchmann bei Ludersdorf verantwortlich. Wir alle freuen uns riesig und sind sehr stolz auf unser wunderschönes Kneipp-Kunstwerk! Wir bedanken uns bei Frau Mag. Dr. Pirstinger für die Initialzündung, bei Frau Tunner für die Mal-Begleitung, bei der Gemeinde Kainbach und der Firma Puchmann für die finanzielle Unterstützung! Ein aufrichtig herzliches Dankeschön an Herrn Prof. Manfred Gollowitsch für seinen großen persönlichen Einsatz, seine unglaublichen Ideen, die vielen Stunden und seine geniale kreative künstlerische Arbeit und Umsetzung!



Digitale Kompetenz

Schulentwicklungsthema im Schuljahr 2019/20 in der VS Hönigtal

IT- und Medienkompetenz sind mittragende Säulen für das Lernen und die Teilhabe an der Gesellschaft. Die digitale Kompetenz gehört dabei zu den in der Europäischen Union formulierten acht Schlüsselkompetenzen. Die Bedeutung von IT- und Medienkompetenz für die Schüler/innen aller Altersstufen ist evident und wird von der Europäischen Kommission in ihrer Digitalen Agenda ausdrücklich gefordert.

Aus diesem Grund werden wir im kommenden Schuljahr und auch in den darauf folgenden einen Schwerpunkt auf die Vermittlung digitaler Kompetenzen bei unseren Schüler/innen auf allen vier Schulstufen legen. Es geht dabei um: die Bedeutung von IT in der Lebenswelt der Kinder, eine verantwortungsvolle Nutzung von IT, um Datenschutz und Datensicherheit, die Nutzung digitaler Geräte beim Lernen, das Kennenlernen von Suchmaschinen für Kinder, das sinnvolle Anwenden (Texte eingeben, Elemente kopieren, verschieben, löschen, digitale Zeichnungen erstellen, Grafiken einfügen, Tabellen erstellen.....) Nähere Informationen können Sie dem Kompetenzmodell digi komp 4 entnehmen.

Parallel dazu wird das gesamte Lehrerinnenteam mit schulinternen Fortbildungen „Medienfit in der VS“ gemacht. Die Kinder lernen bei Workshops mit der Firma IT School über die Gefahren und den richtigen Umgang mit dem Internet. Eltern werden bei einem Elternabend über dieses umfassende Thema „Safer internet“ gleichermaßen informiert. Wir arbeiten mit der Pädagogischen Hochschule und der Firma ITschool, die wiederum Member der europaweiten Plattform Safer Internet ist, zusammen.

Das heißt nicht, dass die Kinder nur mehr mit iPads arbeiten werden. Das wäre logistisch gar nicht möglich und das wollen wir auch nicht. Im Gegenteil. Wir möchten den Kindern Grundkompetenzen vermitteln, ihnen ein gutes Rüstzeug für den sinnvollen und verantwortungsvollen Umgang mit diesen Medien mitgeben und ihnen zugleich auch die Gefahren, die es dabei gibt, aufzeigen.

Wir wollen für das kommende Schuljahr iPads für die Schule anschaffen, sodass alle Kinder einer Klasse gleichzeitig damit arbeiten können. Diese Geräte werden dann von allen acht Klassen gleichermaßen genutzt. Nur Apple bietet eine Vielzahl von Apps an, die für den Einsatz in der VS besonders gut geeignet sind.

Der Stückpreis für ein Gerät liegt ca. bei € 340.-. Es wird daher Gesamtkosten von ca. € 8000.- geben. Um den Ankauf zu finanzieren, sind wir auch auf die Unterstützung von Sponsoren angewiesen.

Unser Ziel, 23 Apple iPads anzuschaffen haben wir erreicht! Es gab eine unglaubliche Spendenaktion bei der Muttertagsfeier, große Spendenbereitschaft innerhalb der Elternschaft und bei externen Sponsoren. Allen, die dazu beigetragen haben, sei an dieser Stelle ein großes Dankeschön gesagt. Ich bedanke mich ganz herzlich bei unserer Elternvereinsobfrau, Frau Vera Schenk und ihrem Team für das beispiellose Engagement und die große Einsatzbereitschaft! Nur durch das motivierte schulparterschaftliche Miteinander konnte dieses Vorhaben realisiert werden.

**Wir bedanken uns ganz herzlich bei folgenden Sponsoren,
die den Ankauf der Apple iPads finanziell unterstützt haben:**



Pension Luisenheim
Familie Math & Egger
8047 Leibitzdorf, Leibitzdorf 5, Tel. 031133 / 27 26, Fax 0311 33
garn@pensionluisenheim.com, www.luisenheim.com



Mag. Sylvia Grote

Dr. Hans Schenk



Dynaconsult
Mag. Michael Wachslar

Ehrenspenden bei der Muttertagsfeier

Der Atelierunterricht

Das zweite Thema unseres heurigen Schulentwicklungsplanes lautete:

„Atelierunterricht als Basis eines individualisierten und kompetenzorientierten Unterrichts im Rahmen der Begabungs- und Begabtenförderung“.

Atelierunterricht ermöglicht Begabungs- und Begabtenförderung in altersheterogenen jedoch interessenshomogenen Lerngruppen. Das bedeutet, dass sich immer 2 Kinder aus jeder Schulstufe für ein und dasselbe Atelier anmelden können, die sich dafür interessieren. So besuchen zum Beispiel 16 Kinder aus allen Schulstufen das „Theateratelier“. Durch den klassenübergreifenden Unterricht lernen sich alle Kinder der Schule noch besser kennen und das Lernen voneinander und miteinander wird ermöglicht. Durch das Prinzip der Freiwilligkeit ist die Motivation der Kinder besonders hoch.

Im Mai 2019 wurde der Atelierunterricht fünf Wochen lang jeweils am Freitag für zwei Stunden durchgeführt. Die Themengebiete der einzelnen Ateliers fußten auf den multiplen Intelligenzen nach Howard Gardner, die den sprachlichen, logisch mathematischen, räumlichen, körperlich-kinästhetischen, intrapersonalen, interpersonalen, naturalistischen, musikalischen, spirituell/existenziellen Bereich abdecken.

So entstanden 12 verschiedene Ateliers:

- Geschichten-Bilderbuch Werkstatt
- Die Matheforscher
- Komm, bau mit!
- Gerätedschungel im Turnsaal
- Die Wohlfühloase: Meine Gefühle, Wünsche.....
- So ein Theater!
- Kinder lernen Leben retten – Herzdruckmassage
- Erste Hilfe – Verbände anlegen
- Musikwerkstatt mit Boomwhakers
- Staune! Entdecke die wunderbare Welt!
- Die Kräuterhexenküche
- Bewegen und Entspannen mit Kinderyoga

Die Schüler/innen wählten von den zwölf angebotenen Ateliers eines nach ihrem eigenen Interesse und persönlichen Begabungen aus. In der darauf folgenden Woche konnten sie wieder ein anderes Atelier besuchen. Insgesamt gab es diese Möglichkeit fünf Wochen lang. Die Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler waren sehr positiv und sie freuten sich schon jede Woche auf ihren neuen Kurs.

„Es ist so toll! Wir können uns selber aussuchen, was wir machen wollen!“

„Den Atelierunterricht soll es unbedingt wieder geben!“

„Das war echt cool!“

Komm, bau mit!



Kräuterhexenküche



Bewegen und entspannen mit Kinderyoga



So ein Theater!



Matheforscher



Musikwerkstatt



Kinder lernen Leben retten



Geschichtenwerkstatt



Die Wohlfühloase



Gerätedschungel



**Alle sind sich einig:
Den Atelierunterricht soll es unbedingt wieder geben!**

Gesundheit durch Bewegung!

Die 1a im Boulderclub Graz

Am 26.4.2019 besuchte die 1a Klasse der Volksschule Hönigtal den „Boulderclub“ in Graz. Bouldern bedeutet Klettern in Absprunghöhe. Sehr spielerisch gab es für die Kinder eine Einführung in diese trendige Sportart.



Vor allem der sehr ansprechende Kinderboulderbereich hat es den Schülerinnen und Schülern angetan. Ob Kletterstange, Labyrinth-Tunnel, überhängende Wand, Rutsche ... den Bewegungsmöglichkeiten sind hier keine Grenzen gesetzt. Die Motivation und der Spaß waren groß und wir konnten bereits das eine oder andere Kletter-Naturtalent entdecken!

VL Katrin Friedl, 1a



"Komm mit in den Wald!"

Bezug nehmend auf unser heuriges Jahresthema „Kneipp macht Schule“ verlegte die 1.a. Klasse ihr Klassenzimmer in den Wald.

„Im Wald vom Wald lernen“, so lautet das Motto der Waldpädagogik. Nicht auf der Schulbank, sondern auf spielerische Weise lernen die Kinder den Wald zu erforschen und die Zusammenhänge in der Natur selbst zu entdecken.

Ende Oktober fand der erste Waldtag mit Karin Kolar, unserer Waldpädagogin, statt. Dort durften die Kinder alle möglichen Sachen sammeln, wie Kastanien, Nüsse, Blätter, Äste..... Diese gesammelten Gegenstände wurden dann gemeinsam betrachtet und benannt.



Außerdem bauten wir zusammen ein „Jausen Nest“. Die Kinder sammelten eifrig Äste, um das Nest zu vergrößern. Sehr schön war dann die gemeinsame Jause im Wald.



An diesem Tag konnten die Kinder den Wald so richtig hautnah erleben, in der freien Natur ihrer Fantasie freien Lauf lassen, sich Waldwissen auf spielerische Weise aneignen und den Wald mit allen Sinnen erfahren. Das hat uns ALLEN viel Freude bereitet und die Vorfreude auf den nächsten „Wald -Tag“ ist schon riesengroß!

VL Katrin Friedl

Klassenlehrerin 1.a.

Karin Kolar

zertifizierte Waldpädagogin

Ein kurzer Einblick in den Schriftspracherwerb der

1b Klasse

Beim Schriftspracherwerb in der ersten Klasse bieten wir verschiedene offene Lernangebote an. Im Vordergrund steht das gemeinsam kommunikative Handeln und Informieren. Durch die offenen Angebote lernen die Kinder miteinander und voneinander in einer entspannten Lernatmosphäre. Die Schüler und Schülerinnen wählen ihre Arbeiten selbst aus und bestimmen ihr individuelles Lerntempo. Sie arbeiten mit individuellen Lernplänen und somit entwickelt sich ein eigenverantwortetes Lernen. Schreibanlässe werden in sinnvolle Situationen eingefügt, so dass an die Interessen und sprachlichen Erfahrungen der Kinder angeknüpft werden kann. Die Kinder verfassen eigene Texte in denen sie ihre persönlichen Interessen aufschreiben. Sie nutzen Wörter, die sie beherrschen und schreiben neue Wörter mit Hilfe der Buchstabentabelle auf. Durch wiederholte sinnvolle Benutzung der Buchstabentabelle schreiben die Schüler/innen nach einiger Zeit die Wörter aus ihrem Gedächtnis und können gänzlich auf die Buchstabentabelle verzichten. Der Leseunterricht steht dabei nicht ausdrücklich im Mittelpunkt und nach einigen Monaten können die Schüler und Schülerinnen „plötzlich“ lesen ☺!



(VLSL Dipl. Päd. Christine Kollitsch, Klassenlehrerin 1b)



1b Klasse unterwegs - am Sebastian Reloaded Weg I

„Um gesund zu bleiben, muss sich der Mensch bewegen“ (S. Kneipp)

Anhand des Gesundheitsbuches „Tropf und Tröpfchen“ lernten die Schüler und Schülerinnen über die Lehre von Sebastian Kneipp und den fünf Säulen:

Wasser, Ernährung, Bewegung, Heilpflanzen und Lebensordnung.

Am 22. Mai 2019 war die 1b Klasse am Erlebnisweg „Sebastian Reloaded“ in Laßnitzhöhe unterwegs. Die Schüler und Schülerinnen konnten sich an 25 Erlebnisstationen bewegen und austoben, sie erfuhren Wissenswertes über Gesundheit, Ernährung, Fitness und Erholung. Der Spaßfaktor kam dabei nicht zu kurz!



Der letzte Schrei! Schreien hilft, sich von Wut, Frust und Stress zu befreien.



Etwas abseits des Weges wird ein Gang zurückgeschaltet und die innere Ruhe steht im Vordergrund. Mit Anleitungen zu effektiven Entspannungsmöglichkeiten findet der Körper hier Platz für Erholung. (VLSL Dipl. Päd. Christine Kolitsch, 1b)



Alles dreht sich ums Ei!

Am 16.9.18, dem Welternährungstag, hatten die Kinder der 1a und 1b Kl. einen ganz besonderen Vormittag. Die Bäuerinnen Frau Krain-Weinhapl und Frau Weidacher erzählten und zeigten den Kindern alles Wissenswerte rund um das Ei.

Sie hatten sogar ein Ei mit, das 2 Tage in Essig eingelegt war. Bei diesem Ei hatte sich die Kalkschale schon ganz aufgelöst und nur mehr die Eihaut umspannte den Dotter und das Eiweiß. Es fühlte sich an wie ein Gummiball. Halbe Eischalen sind sehr stabil. Auf den Kopf gestellt können sie das Gewicht vieler Hefte aushalten! Das hat ein Versuch gezeigt. Natürlich wurde auch untersucht, wie ein Ei innen aussieht und wie die Henne das Ei legt.

Die Kinder stellten selber einen Topfen- Eiaufstrich her, rührten, mixten, kochten eine Eierspeise und verschmausten diese mit Genuss! Jedes Kind durfte sogar die Henne Berta streicheln, die zum ersten Mal in der Schule war! Das war ziemlich aufregend!



Da rauchen die Köpfe.....

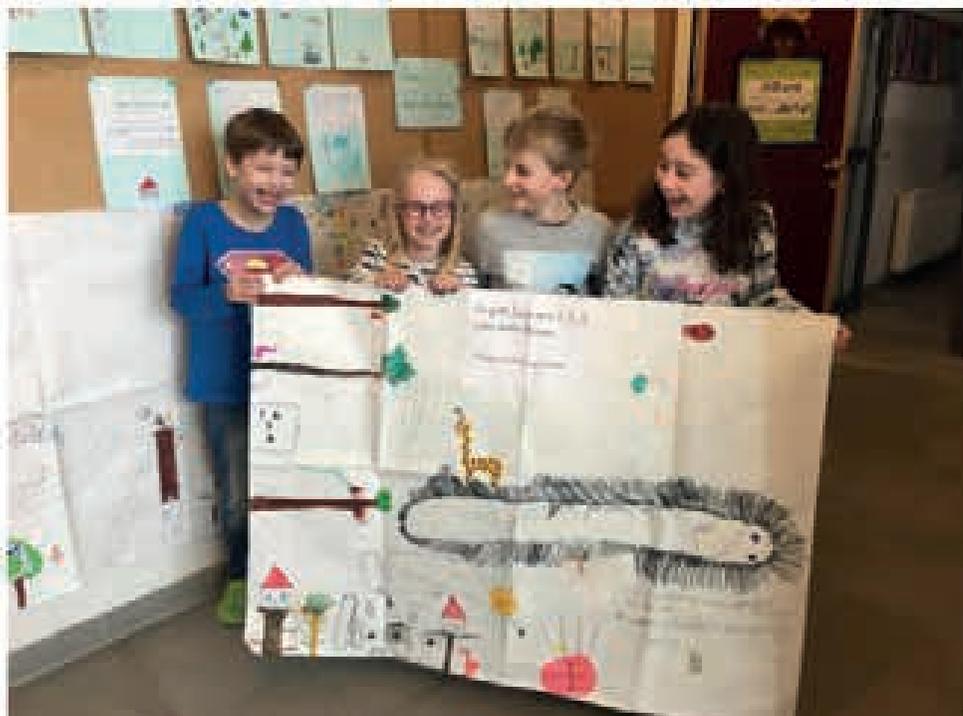
Da im heurigen Schuljahr unser pädagogischer Schwerpunkt auf dem Bearbeiten von mathematischen Problemaufgaben liegt, haben die Kinder der 2.a Klasse in Gruppen gemeinsam an Rechengeschichten getüftelt.



Pro Team wurde ein und dieselbe Angabe auf einem Plakat bearbeitet z.B. „Es gibt Tiere mit 2,4,6 oder mehr Beinen. Male und schreibe eine Rechengeschichte!“. Jedes Kind musste seine Ideen dazu auf das Plakat malen und die passende Rechengeschichte mit Frage, Rechnung und Antwort aufschreiben.

Als Abschluss wurden die einzelnen Plakate allen Schülerinnen und Schülern präsentiert und die Rechenwege der Klasse vorgestellt. Mit viel Ehrgeiz und Begeisterung kreierte die Kinder somit ihre eigenen Sachrechnungen und mussten ihre Überlegungen dazu auch den anderen erklären.

(VL Dipl. Päd. Verena Gerger, 2.a Klasse)



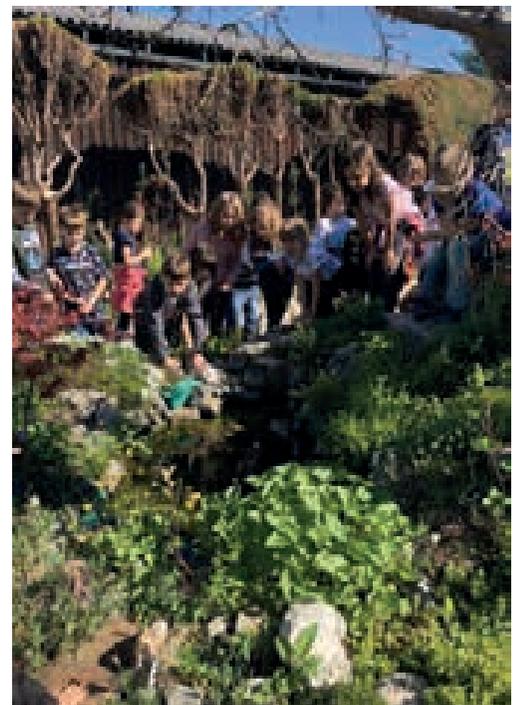
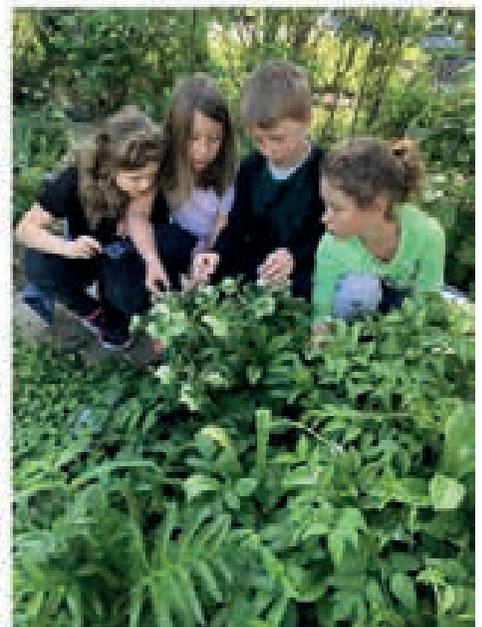
Was blüht denn da?

Die 2b macht Schule in der Gärtnerei

Schule in der Gärtnerei ist eine Aktion der Gärtnereien in der Steiermark. Ziel ist es, die Kinder auf die Vielfalt und die Faszination von Blumen und Pflanzen aufmerksam zu machen. So machte sich die 2b im Frühjahr auf den Weg in die Gärtnerei Zenz in Raaba - Grambach.

Dieser Alpengarten von Alfred Zenz mit einem heutigen Flächenausmaß von ca. 2.000 m² beherbergt eine vielseitige Pflanzensammlung von etwa 1.500 Gattungen und Arten. Alle Pflanzen sind gut beschriftet. Die Anlage verzaubert durch seine Vielfalt, die kleinen verschlungenen Wege, die bergauf und bergab führen. Bei einem ausführlichen Rundgang erfuhren die Schülerinnen und Schüler, wie vielfältig die Pflanzenwelt doch ist. Ganz fasziniert waren sie von den kleinen Biotopen, in denen zahlreiche Wassertiere beobachtet werden konnten. Bei einer großen Schautafel konnten einige Pflanzen ganz genau besprochen werden. Gut schmeckte die bereitgestellte Jause und der Ausklang bei den Spielgeräten machte großen Spaß. Zum Schluss durfte sich jedes Kind noch einen kleinen Sukkulente in einem Töpfchen mit nach Hause nehmen.

VOL Dipl. Päd. Gabriele Schreiner, 2b



WAS? Freischwimmer Abzeichen
WER? 3a
WANN? 18., 23. Oktober und 6. November 2018
WO? Schwimmhalle Pachern

An drei Terminen im Herbst 2018 fuhren die Schüler und Schülerinnen der 3a Klasse nach Pachern zum Schwimmen.

Die Kinder trainierten hart, um für das Schwimmbabzeichen „Freischwimmer“ 15 Minuten durchgehend zu schwimmen.

Alle Kinder, die zur freiwilligen Prüfung angetreten sind, haben die Prüfung erfolgreich absolviert.

Tauchen, Austoben und Kämpfen mit Schwimnudeln zählten zu den Lieblingsbeschäftigungen. Aber auch Schwimmstaffeln wurden durchgeführt und Abfangen im Wasser wurde gespielt.

Den Kindern machte der Schwimmunterricht sichtlich Spaß!

(VL Bettina Steiner BEd, Klassenlehrerin 3a)



Gesunde Jause in der 3a Klasse

Die Kinder der 3a Klasse haben sich in diesem Schuljahr die gesunde Ernährung, eine der Kneipp'schen Säulen, ausgesucht und zur Aufgabe gemacht, mit der gesunden Jause die körpereigenen Abwehrkräfte und das Immunsystem zu stärken.



Vom Schulbeginn im September 2018 bis zum Schulschluss sorgt je eine Familie pro Woche dafür, dass frisches und saisonales Obst jeden Montag für die ganze Woche in die Klasse gebracht wird.

Dieses Obst und Gemüse, die getrockneten Früchte und Nüsse werden dann täglich von 2 Kindern noch vor dem Läuten gewaschen, geschält und vorbereitet.

Highlights sind natürlich frisch zubereitetes Popcorn oder frische Erdbeeren im Frühjahr wie auch die selbst getrockneten Apfelscheiben.

Auch beim Trinken achten wir bewusst darauf, dass unser Getränk gesund ist, daher gibt es Wasser aus dem Glas!



Bettina Steiner, BEd, Klassenlehrerin 3a

WAS? Ein Tag in der Med Uni

WER? 3a

WANN? 12.3.2019

WO? Med Uni



Ein Tag im Labor!

Wir waren heute mit unserer Klasse in der Med Uni. Begleitet wurden wir von Pauls Eltern, die in der Abteilung der "Humangenetik" arbeiten. Als Erstes haben uns zwei Studentinnen namens Marina und Barbara erklärt, wie eine Zelle aussieht und dass die Nervenzelle die Aufgabe hat, sämtliche Dateien in unser Gehirn zu leiten. Marina hat uns gesagt, dass jede Zelle einen Zellkern hat und der Kern einen zwei Meter langen Faden, den sogenannten DNA-Faden, besitzt. Im DNA-Faden ist gespeichert, ob du blondes Haar und blaue Augen hast, groß oder klein bist und so weiter. Marina hat uns gezeigt, wie Chromosomen aussehen und dass unser Körper aus 46 Chromosomen besteht. Aus Pfeifenputzern durften wir eigene Chromosomen herstellen, kleine und große.

Wir haben ein Experiment gemacht, denn wir wollten wissen, wie ein DNA-Faden aussieht. Dazu haben wir die DNA einer Banane erforscht. Wir wurden in 2 Gruppen geteilt. Wir haben ein Stück von einer Banane in Scheiben geschnitten und 270 ml Wasser, 6 Teelöffel Salz und 30 ml Spülmittel in ein Gefäß gegeben. Dann wurde es mit einem Stabmixer klein püriert. Wir brauchten eine Küchenrolle, um das Dünflüssige aufzufangen. Danach haben wir 100%igen Alkohol hineingeschüttet. Nach kurzer Zeit sahen wir den schleimigen DNA-Faden! Das war ein cooles Experiment.

Ein bisschen später zeigten uns drei andere Studenten drei vorbereitete Stationen: Bei der ersten Station durften wir Blut von einem Kunstarm abnehmen. Das Fläschchen Blut konnten wir mit nachhause nehmen. Die 2. Station war ein Operationsaal. Wir mussten uns einen Operationskittel, eine Schutzhaube, einen Mundschutz und Handschuhe anziehen um große Wunden an einer Puppe zu klammern. In der 3. Station lernten wir an einer ohnmächtigen Puppe, wie man im Notfall einen Patienten richtig beatmet.



Anschließend haben wir uns bedankt und sind, während wir auf die Busse gewartet haben, noch auf die Wiese zum Spielen gegangen. Ach, war das ein schöner Tag!

(Anna K., Laura T.,
Mattea, Anna G.
3a Klasse)

Lesenacht in der 3.b

Am Donnerstag, den 11.04.2019 trafen wir uns für unsere gemeinsame Lesenacht um 19 Uhr im Medienraum. Zuerst bauten wir unser Schlaflager auf. Als alle da waren, gingen wir in unsere Klasse und begannen mit der Gestaltung unserer Leseschachteln. Nach ungefähr eineinhalb Stunden intensiver Arbeit starteten wir zu unserer Schatzsuche. Die kniffligen Rätsel und Hinweise führten uns durchs ganze Schulhaus und schließlich zu einer Schatzkiste. Doch der erhoffte Schatz ließ auf sich warten und in der Schatzkiste befand sich nur eine weitere, aber Gott sein Dank letzte Aufgabe für uns.

Nach einer kurzen Nacht warteten schon ein paar Muttis mit einem leckeren Frühstück auf uns. Diese lustige und spannende Lesenacht wird uns immer in Erinnerung bleiben!



VL Dipl. Päd. Susanne Stangl, 3.b

AUVA Falltraining

Wie jedes Jahr konnten auch heuer wieder die 3a und 3b Klasse am AUVA Falltraining teilnehmen. Herr Martin Jahoda erarbeitete mit den Kindern in einzelnen Schritten das richtige Fallen, um sie auf eventuelle Stürze bei sportlichen Aktivitäten oder im Alltag gut vorzubereiten.

Wichtig ist es, den Körper rund zu machen, den Kopf seitlich zu drehen und sich über die Schulter abzurollen. Sehr eindrucksvoll zeigte Herr Jahoda den Kindern, wie geschickt er es versteht, sich aus dem Laufen heraus abzurollen.

Derart motiviert, gelang es den Kindern immer besser und besser. Man sollte das auch weiterhin üben: auf der Wiese, im Schnee, im Sand.....



Ein unvergesslicher Ausflug der 4b zu den „Schöcklblick Alpakas“

Es war Freitag, der 21.9.2018. Ich war sehr aufgeregt, da wir heute zum Alpakahof wandern wollten. Am Eingang erwartete uns eine nette Frau, die uns zu den Ställen führte, in denen sich die Stuten und Jungtiere aufhielten.
(Elena U. 4b)

Die Wallache und die Hengste waren gleich nebenan. Das Leittier der Wallache heißt Caesar. Er schnüffelte jeden von unserer Klasse an.
(Teresa H. 4b)

Wir sahen viele Alpakas. Füttern durften wir sie auch. Beim Streicheln merkten wir, wie weich die Wolle wirklich ist. Auf dem Hof leben insgesamt 86 Tiere.
(Martin G. 4b)

Alpakas sind Verwandte der Kamele. Sie stammen aus Südamerika. Ihre Wolle ist sehr wertvoll.
(Nico K. 4b)

Zum Schluss konnten wir uns noch etwas im Alpaka-Shop kaufen. Danach marschierten wir zurück in die Schule. Es war ein toller Tag bei den Schöcklblick-Alpakas!
(Simon F. 4b)



PROGRAMMIEREN LERNEN IN DER 4A KLASSE



Im 21. Jahrhundert gilt das Programmieren neben dem Lesen, Schreiben und Rechnen als 4. Grundfähigkeit. Es bedeutet, Probleme systematisch lösen zu können, kreativ zu sein und aus Fehlern ohne Stress zu lernen. Beim Programmieren werden die Problemlösungskompetenz, der gesunde Umgang mit Fehlern, das logische Denken, Kreativität und die Medienkompetenz gefördert. Es fördert das vernetzte Denken und das selbständige Arbeiten.

In diesem Schuljahr durften die Kinder der 4a Klasse an I-Pads erste Erfahrungen im Programmieren sammeln. Die Studentin Christina Horneck zeigte, wie man mit dem Programm „Scratch“ Figuren zeichnen und bewegen kann. Dabei wurde auch die soziale Kompetenz gefördert. Jedes Team präsentierte sein Werk zum Schluss im Mediensaal. Die Kinder erstellten auch eine kleine Muttertagsanimation, die im Rahmen der Muttertagsfeier vorgeführt wurde.



Programmieren
macht
Spaß!

Warum sollen Kinder programmieren lernen?



Computer sind überall, in unseren Autos, Handys, Waschmaschinen, in medizinischen Geräten und sind aus unserer Welt nicht mehr wegzudenken.

Was bedeutet Programmieren?



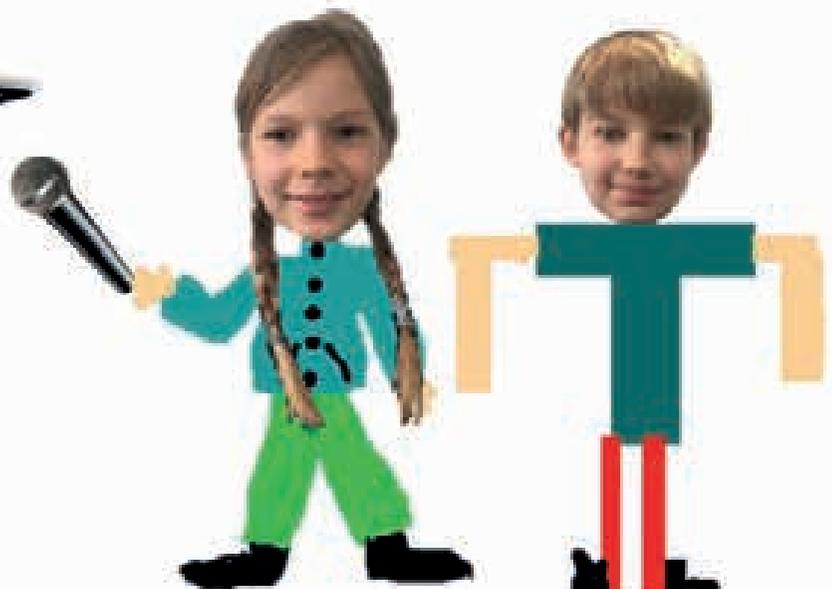
Programmieren bedeutet einem Computer etwas beizubringen. Man muss ihm ganz genaue Anweisungen geben, was er machen soll. Dafür gibt es eigene Sprachen, die Programmiersprachen.

Wie ist diese tolle Animation entstanden?



Zuerst haben wir Fotos von jedem Kind in das Programm „Scratch“ hochgeladen und jeder hat seinen Körper dazu gezeichnet. Danach hat jeder den Ton aufgenommen.

Zu allerletzt haben wir die fertige Figur so programmiert, dass sie sich bewegt und den aufgenommenen Ton abgespielt.



VOL Dipl. Päd. Elisabeth Reimond, 4a

Der lange Weg einer Jeans – Die spannende Reise unserer Hose

Der alljährliche **Umweltworkshop** in der 4b Klasse mit der Abfallberaterin Frau Mirjam Kemmer war heuer besonders interessant!

Eine Jeans muss **durch 12 Länder reisen**, um verkauft zu werden. Die Reise beginnt in Kasachstan, dort kommt der Rohstoff Baumwolle her. Weiter geht's in die Türkei. Hier wird das Garn gesponnen. Der nächste Stopp ist in Taiwan, wo der Jeansstoff gewebt wird. Aus Polen kommt die blaue Farbe. In Tunesien wird die Jeans eingefärbt. Das nächste Land ist Bulgarien, hier wird der Stoff weich gemacht. In Italien werden die Knöpfe und Nieten angenäht. Weiter geht's in die Schweiz, wo der Futterstoff produziert wird. In China wird alles zusammengenäht. Aus Frankreich bekommt die Jeans ihren berühmten stone-washed-effect. In Deutschland erhält die Hose ihren Aufdruck „made in Germany“. In Österreich kann man die Jeans endlich kaufen.

Stellt euch vor, den **Preis einer Jeans müssen sich 12 Länder teilen**. Die Arbeiter aus den sieben Billig-Lohn-Ländern müssen sich 1% des Betrages teilen. 50% also die Hälfte, wird als Gewinn behalten. Die Strecke beträgt ca. 40 000 km – das ist einmal um die ganze Erde. Also was lernen wir daraus? Man sollte die Jeans entweder zum **Altstoffsammelzentrum** bringen, **etwas anderes daraus herstellen** z.B. eine Jeanstasche, eine kurze Sommerhose etc. oder sie einfach weiter **verschenken**.
(VL Anna Mittmannsgruber BEd und die Kinder der 4b)



Jesus, Brot für unser Herz

Röm. kath. Religionsunterricht

„Jesus, Brot für unser Herz“, unter diesem Motto stand heuer die Feier der Hl. Erstkommunion, am 28. April 2019, in der Pfarrkirche Eggersdorf. Mit großer Vorfreude und Spannung erwarteten 27 Mädchen und Buben diesen besonderen Tag.

Dieser ersten Bindung an Jesus durch den Empfang des Altarsakraments ist eine intensive Vorbereitung vorausgegangen, deren Ziel es war, in die Gemeinschaft der Kirche hineinzuwachsen.

Wir haben eine besondere Kirchenrallye gehabt, bei der wir in unterschiedlichen Stationen Orgel, Sakristei, Pfarrkirche und den Ministrantendienst kennenlernen durften. Ein besonderer Höhepunkt war die Hostienbackstation. Hier haben wir für unsere Erstkommunion die eigenen Hostien gebacken.

Dies alles, um Kirche als Haus Gottes kennenzulernen, aber auch, um sie als Gemeinschaft zu erleben. Denn Kommunion ist nichts anderes als Gemeinschaft - Gemeinschaft mit Gott, aber auch untereinander.



TECHNISCHES UND TEXTILES WERKEN

„MIT ALLEN SINNEN“

Speziell im Werkunterricht ist es möglich den Fokus nicht nur auf das handwerkliche Geschick zu legen, sondern auch die 5 Sinne anzusprechen. Nicht nur **TASTEN**, **FÜHLEN** und **GREIFEN** sind wichtig. Auch die **OPTIK**, der **GERUCH**, die **LAUTSTÄRKE** und manchmal auch der **GESCHMACK** werden beim Arbeiten angesprochen.

So wurden wieder viele Sinnesreize im Werkunterricht wahrgenommen.



Abbildung 1: Vorstiche 1. Kl.



"1001 Nacht" ein besonderes Märchenbild 4. Kl.

Natürlich wird auf die **Feste im Jahreskreis** nicht vergessen, so werden die verschiedenen Werkstücke und Techniken in Weihnachts- und Muttertagsgeschenke verpackt oder in die Feierlichkeiten der **Erstkommunion** eingebaut.



Abbildung 2: Holzblume 2. Klasse

Abwechslend wird technisch und textil gearbeitet oder verschiedene Produkte gestaltet. Auch Bauen-Wohnen, die Gestaltung der Umwelt und der Umweltschutz sind Themen im Werkunterricht der Volksschule.



Abbildung 3: Holzarbeit



Stachellose Kakteen aus Häkelmaschen 3.Kl.

Eine besondere Werkeinheit gibt es immer wieder, wenn Herr Grossegger und Frau Puntigam von der Berg- und Naturwacht Kainbach die 4. Klassen besuchen und mit ihnen Vogelnistkästen bauen.



Abbildung 4: Nistkastenbau 4. Klasse

Es war wieder ein wunderschönes „Werkjahr“ mit den Schülerinnen und Schülern der VS Hönigtal!

Werklehrerin Maria Schlack

Spielerische Sprachförderung mit Büchern

Lesen zu können ist eine richtige Meisterleistung. Die Kinder müssen im Leselernprozess die Namen der Buchstaben lernen, sie zu Lauten, Silben und Wörtern zusammenfügen, sie richtig aussprechen und den Sinn des Gelesenen verstehen.

Eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Lesekarriere des Kindes ist eine lesefreundliche Umgebung im Kleinkindalter. Kinder sollen erleben, dass Lesen und Schreiben erstrebenswert sind, um sich die Welt zu erschließen, sie sollen Sprache als freudvolle Begegnung erfahren.

Vorlesen ist so bedeutungsvoll, weil ...

...es Nähe und Geborgenheit vermittelt.

...es die kindliche Phantasie und Kreativität anregt: Kinder lieben es, Geschichten nachzuspielen, etwas zu Geschichten zu malen und zu gestalten.

...es die sprachliche Entwicklung und das Denken fördert: Durch das Anschauen von Bilderbüchern und das Sprechen über die Zusammenhänge in der Geschichte entwickeln die Kinder ihre sprachlichen und intellektuellen Fähigkeiten. Sie werden mit der grammatikalischen Schriftsprache vertraut gemacht und lernen eine Vielzahl an Wörtern, die in der Alltagssprache nicht vorkommt.

...es den Kindern Wissen vermittelt: In allen Büchern sind Informationen und Sachwissen verpackt, die sich die Kinder unbewusst oder bewusst spielerisch aneignen.

In den ersten Klassen wird viel Wert auf regelmäßiges Vorlesen von Büchern und Geschichten gelegt.

Viele dieser Bücher regen zur Weiterarbeit an: Sie festigen neu erworbene Buchstaben, sind Anstoß für das Schreiben eigener Geschichten und für Gesprächsrunden, zeigen den Kindern, wie man sich in sozialen Konflikten verhält, vermitteln Inhalte von Sachthemen und wecken die schöpferischen Kräfte der Kinder.



SOL Kickenweiz Ursula, Sonderschul- und Sprachheillehrerin

Unverbindliche Übung - Chorgesang

Über 30 Schülerinnen und Schüler von der 2.-4. Schulstufe nahmen auch heuer wieder am Chorgesang teil. Die Chorleiterin Frau Elisabeth Reimond versteht es, mit großem Engagement, Können und Professionalität die Gruppe zu leiten. Das mehrstimmige Singen, das Solosingen, das szenische Darstellen, der Spaß und die Freude am Miteinander sowie der Auftritt vor Publikum stehen dabei im Vordergrund.

Auch heuer durfte am 12. Dezember 2018 unser Schulchor die zahlreichen Anwesenden bei den Lebenswelten der Barmherzigen Brüder in Kainbach erfreuen.

Mit vielen mehrstimmigen a capella Liedern, einem Weihnachtsspiel vom Schenken und der Instrumentalbegleitung von Geige/Metallophon /Blockflöte gestalteten die Schüler/innen des Schulchors eine wunderschöne Feierstunde.



So groß war die Begeisterung, dass sogar eine Zugabe gegeben werden musste! Als Dankeschön erhielten unsere eifrigen Sängerinnen und Sänger von den Lebenswelten Kainbach selbst hergestelltes köstliches Weihnachtsjoghurt.

Weitere Auftritte folgten bei der Adventkranzweihe, beim Einschreibfest, der Muttertagsfeier, der Ausstellungseröffnung

Demokratie im Wandel im GZ Laßnitzhöhe, beim Meistersingerfest auf den Kasematten am Grazer Schlossberg und bei der Eröffnung unseres Kneipp-Kunstwerkes am Schulschluss.

Ja, unser Schulchor ist eben sehr gefragt!



Unverbindliche Übung

Gesunde Ernährung

Auch im Schuljahr 2018/19 gab es in der VS Hönigal wieder 17 Einheiten der „Unverbindlichen Übung - Gesunde Ernährung“, eine der 5 Säulen von Kneipp. Jahresthema war in diesem Schuljahr „Der steirische Apfel“, ein „Superfood“ aus unserer Region.



Bei jeder Unterrichtseinheit gab es mindestens eine Speise oder ein Getränk aus steirischen Äpfeln zubereitet. Es wurde aber auch wieder das Jausen Buffet für den Tag der offenen Tür vorbereitet. Natürlich auch Striezel, Kekse, Muffins, Krapfen, Kuchen..... gebacken und viele leckere Speisen gekocht.

Werklehrerin Maria Schlack



Unverbindliche Übung - Tanz

Heuer besuchten Schüler/innen aus den zweiten, dritten und vierten Klassen die unverbindliche Übung Tanz. Dies ist ein Angebot, an dem Kinder freiwillig und kostenlos teilnehmen können. Jeden Mittwoch in der 6. Stunde treffen wir uns im Turnsaal. Freies Bewegen im Raum, den Rhythmus der Musik spüren, sich auf verschiedene Musikstile einlassen, aufeinander schauen und Rücksicht nehmen, vorgegebene Choreographien einüben, sich gemeinsam Schritte ausdenken und miteinander tanzen. Es passiert sehr viel an sozialem Lernen, an Körperkoordination, Körperwahrnehmung und Schulung der Beweglichkeit. Vor allem soll es Spaß und Freude bringen. Gerne zeigen die Kinder ihr Können, wenn sie z.B. bei der Muttertagsfeier, beim Schnuppertag für die Schulanfänger/innen oder bei der Eröffnung unseres Kneipp Kunstwerkes vor großem Publikum auftreten.

VOL Dipl. Päd. Gabriele Schreiner



Unverbindliche Übung:

Bildnerisches Gestalten und Kneipp

Die Schüler und Schülerinnen der VS Hönigtal lernen spielerisch die Grundlagen einer gesunden und natürlichen Lebensweise. Spielerische Bewegung, verantwortungsvoller Umgang mit der Natur, gesunde Ernährung und Wasseranwendungen, all das steht auf dem Programm und wurde zum Teil hier auch bildnerisch dargestellt.

(VLSL Dipl.Päd. Christine Kolitsch)



Kinder als Lesereporter

Seit nunmehr 14 Jahren ist unsere wunderschöne **Schulbibliothek** ständig im Wachsen. Aufgebaut hat sie **Frau VOL Dipl. Päd. Gertrude Tunner**. Ihr sei an dieser Stelle ein großes Dankeschön für ihre motivierte und gewissenhafte jahrelange Arbeit gesagt.

Seit dem vorigen Schuljahr hat Frau VL **Bettina Steiner BEd** die Funktion der **Schulbibliothekarin** übernommen. Nun finden sich **Super-Bücher** (mit Hilfe eines Tablets und einer bestimmten App erweckt man die Figuren im Buch zum Leben) und **Tonies** (eine neue Form von Hörbüchern) in unserer Bibliothek, die natürlich zum Lesen so richtig „Verführen“.

Seit kurzem können die Kinder der 3. und 4. Schulstufe auch **Lesereporter/innen** werden. Das sind Kinder, die das Lesen und Schreiben zu ihren Hobbys zählen. „Als Lesereporter/in liest du ein Buch und schreibst dazu deine Meinung auf. Somit informierst du andere Kinder über dieses Buch und vielleicht wollen sie es dann auch selber lesen.“ Wir freuen uns, dass unsere Schüler/innen so richtig Spaß am Schreiben von Buchrezensionen gefunden haben!

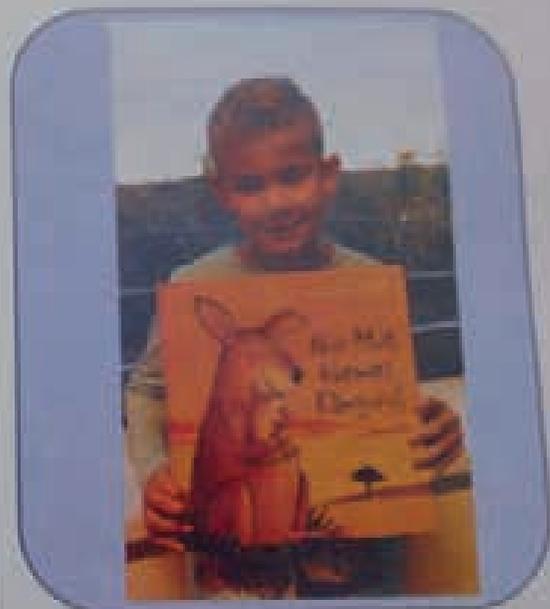
LESEREPORTER: **JAN WEISSI**, 3A KLASSE

AUTOR: GUIDO VAN GENECHTEN

TITEL: NUR MUT, KLEINES KÄNGURU!

Kurze Zusammenfassung

In diesem Buch geht es darum, dass das kleine Känguru nicht aus dem Beutel will. Die Mutter versucht, das kleine Känguru auf viele verschiedene Arten aus dem Beutel zu bekommen: mit Elefanten, Vögeln, Schmetterlingen, Affen und mit Giraffen, aber es klappt einfach nicht.



Rezension:

Ich empfehle das Buch ab der 2. Klasse. Mir hat das Buch sehr gut gefallen.

Ein fröhliches „Hallo“ aus der GTS!

Wie funktioniert eine schulische Tagesbetreuung?

Fördern im Lern- und Freizeitbereich:

Förderung

- von Basiskompetenzen
- besonderer Fähigkeiten
- durch interessenorientierte Schwerpunkte
- sozialer Kompetenz

Lernzeiten:

- Gegenstandsbezogene Lernzeit
- Individuelle Lernzeit

Freizeitgestaltung:

- Angebote aus dem Bereich „Musik“
- Angebote aus dem Bereich „Bewegung und Sport“
- Angebote aus dem Bereich „Kunst und Bildnerisches Gestalten“
- Möglichkeiten und Praxis am PC und im Internet
- Leseförderung und Lesetraining
- Schulbibliothek
- Spielesammlungen
- Schulgarten
- Unterstützung in diversen Teilbereichen
- „Offenes Ohr“ für Probleme

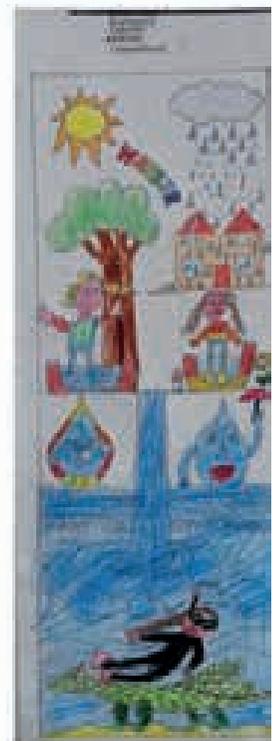
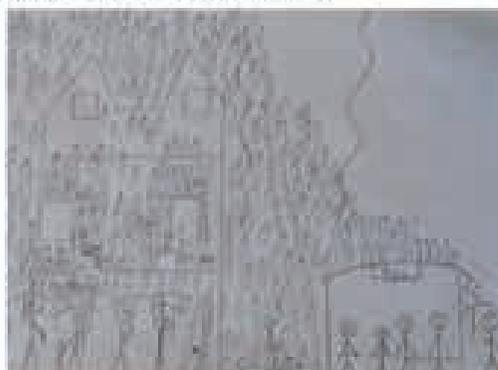
Durch diesen kindgerechten Tagesablauf mit Lernzeiten, Spielzeiten, Förder- und Essenszeiten wird ein intensives Lernen und Leben ermöglicht. Der rhythmisierte Tagesablauf fördert Freundschaften und bietet mehr Chancen zum Erlernen von Regeln, sozialem Verhalten und Lernprozessen in der Gruppe.

Heuer haben wir uns im Rahmen des Schulprojektes „Kneipp macht Schule“ intensiv mit dem Thema **WASSER** beschäftigt

Wasser ist im Leben und für unsere Gesundheit eines der wichtigsten Dinge.

Pfarrer Kneipp half mit der Heilkraft des Wassers hunderten, ja sogar tausenden Menschen wieder gesund oder gar nicht erst krank zu werden. Das war damals eine riesige Sensation, und die Kunde seiner Heilkunst ging hinaus in die weite Welt. Pfarrer Kneipp wurde über alle Grenzen hinweg berühmt und ehrfurchtsvoll der „Wasserdoktor“ genannt.

Die Kinder der GTS arbeiteten an dem Kneipp Projekt der Schule intensiv mit und hatten sich für das Thema „Wasser“ entschieden. So entstanden viele Zeichnungen, die am Ende als ein „Ganzes“ an einer Wand neben dem Schulhaus als Kunstwerk bestaunt werden können.



*Wir wünschen allen Kindern und Eltern
einen wunderschönen Sommer!*

*Freizeitpädagogin Karin Gerstl, Leitung der Tagesschule
mit dem gesamten GTS Team*

*Andrea Krippe
Margit Krampfl
Mariella Haid
Genoveva Landgraf*

Verabschiedung unseres Herrn Bürgermeisters

Am 28. Februar 2019 kam Herr Mag. Manfred Schöninger zum letzten Mal in seiner Funktion als Bürgermeister der Gemeinde Kainbach b. Graz zu uns in die VS Hönigtal. Die Kinder bereiteten unserem allseits beliebten Herrn Bürgermeister eine kleine Verabschiedungsfeier.

Der Schulchor, die Tanzgruppe und einzelne Kinder brachten dem Herrn Bürgermeister die allerliebsten Glückwünsche entgegen. Wir alle, das gesamte Team der VS Hönigtal, bedanken uns ganz herzlich bei dir, lieber Herr Bürgermeister, für dein stets offenes Ohr, dein Verständnis, deine Herzlichkeit und deine Wertschätzung, die du unserem pädagogischen Wirken entgegengebracht hast. Wir können uns glücklich schätzen, so eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde zu haben.



Eine Gemeinde, die stolz ist auf ihre Volksschule und das auch nach außen hin kommuniziert.

Wir wünschen dir alles erdenklich Gute für deinen neuen Lebensabschnitt und komm uns recht oft besuchen!



Die VS Hönigstal dankt ihren Partnern:



Einer nachhaltig guten Qualität des Lebens verpflichtet.



SANLAS HOLDING.

CAR LOVERS
AUTOPFLEGE INNEN • AUSSEN



Pension Luisenheim

Familie Raith & Egger
8301 Leibnitzhöhe, Leibnarnweg 5, Tel. 03193 / 22 35, Fax 03193
pension@luisenheim.com, www.luisenheim.com

Raiffeisen-Landesbank
Steiermark



CATRO
personalberatung | media

amun



Mag. Sylvia Grote



Dr. Hans Schenk

HEIDINGER

Steuerberatung • Wirtschaftsprüfung

Dynaconsult
Mag. Michael Wachslar

puchmann GmbH
STEMPEL-POKALE-SCHILDER
8200 Gleisdorf - Ludersdorf 148
www.puchmann.at

Online shoppen
Individuelle Bearbeitung garantiert!

www.plautz.at

Plautz



EIN KUNSTWERK



ENTSTEHT



Hönigstal Schulstraße 19
8301 Kainbach bei Graz
Tel.: 03133/2336 Fax: 03133/23364
vs.hoenigtal@kainbach.steiermark.at

